Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08967094

Kreis Leipzig

Gemeinde Bad Lausick, Stadt

Anschrift Straße der Einheit -

Gem. * Fl-stck. * Flur Bad Lausick * 80

Bauwerksname Kursächsische Postmeilensäulen (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Kursächsische Postmeilensäulen: Postmeilensäule (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307678, Dresden, OT Innere Altstadt, Freiberger Straße); Viertelmeilenstein, verkehrsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Viertelmeilenstein, Reihennummer 39, mit einer neuen Krone aus dem Jahr 1983, ursprünglich aufgestellt an der alten Poststraße Dresden - Colditz - Lausick -Borna, am Schildholz zwischen Heinersdorf und Flößberg auf der alten Postroute; ausgehend von der Säule Ballendorf (Nr. 36) waren es bis zum Meilenstein Nr. 39 1,5 Std. = ca. 6,75 km. Der Meilenstein wurde aus Porphyrtuff hergestellt.
Im Jahre 1722 begann man im Kurfürstentum Sachsen mit der Aufstellung der Kursächsischen Postmeilensäulen. Kurfürst Friedrich August I. wollte hierdurch ein zeitgemäßes Verkehrs- und Transportleitsystem im Kurfürstentum aufbauen, um Handel und Wirtschaft zu fördern. Er beauftragte mit Generalvollmacht Magister Adam Friedrich Zürner (1679 – 1742) mit der Durchführung. Das System der Postmeilensäulen umfasste Distanzsäulen, Viertelmeilensteine, Halb- und Ganzmeilensäulen. Die Distanzsäulen sollten in den Städten vor den Stadttoren, später nur auf den Marktplätzen aufgestellt werden. Entlang der Poststraßen wurden Viertelmeilensteine, Halb- und Ganzmeilensäulen aufgestellt. Sie erhielten eine fortlaufende Nummerierung (Reihennummer), beginnend vom Anfang der Vermessung. Die Ganzmeilensäulen wurden außerhalb der Städte an den Poststraßen im Abstand von 1 Meile (= 9,062 km) aufgestellt. Die Distanzsäulen waren mit dem Monogramm „AR“ für „Augustus Rex“, dem kursächsisch und polnisch-litauischen Doppelwappen sowie der polnischen Königskrone gekennzeichnet. Die Ganzmeilen-, Halbmeilensäulen und Viertelmeilensteine waren alle ähnlich beschriftet, alle trugen kein Wappen, aber das Monogramm „AR“. Die Entfernungsangaben erfolgten in Wegestunden (1 Stunde= ½ Postmeile = 4,531 km).
Dieses Meilensystem war das erste europäische Verkehrsleitsystem. Der hier betrachteten Säule kommt als Teil des überregional bedeutenden Postwegesystems eine hohe verkehrsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2013

Datierung bez. 1722 (Viertelmeilenstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

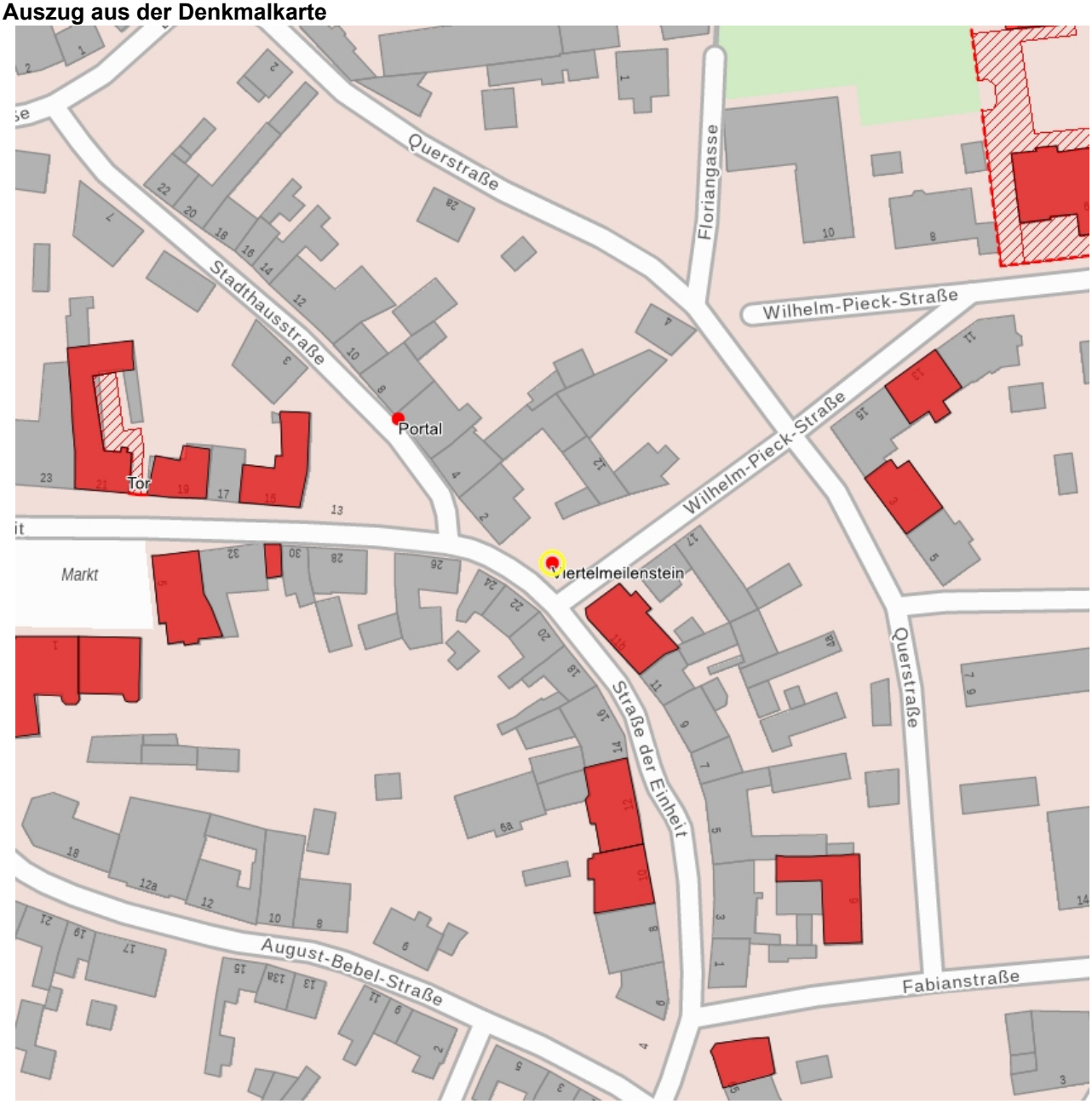


Fotonummer	**XCV/21/27**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Viertelmeilenstein



Fotonummer	**F 08967094 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Viertelmeilenstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.